

Im Interview mit t-online erklärt Dr. Christian Öttl, Bundesvorsitzender des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ), welche Gefahr wirklich von Amalgam-Füllungen ausgeht und was das geplante Verbot für die Patientenversorgung bedeutet.

t-online: Ab 2025 sollen Amalgam-Füllungen beim Zahnarzt verboten werden, so will es die EU...

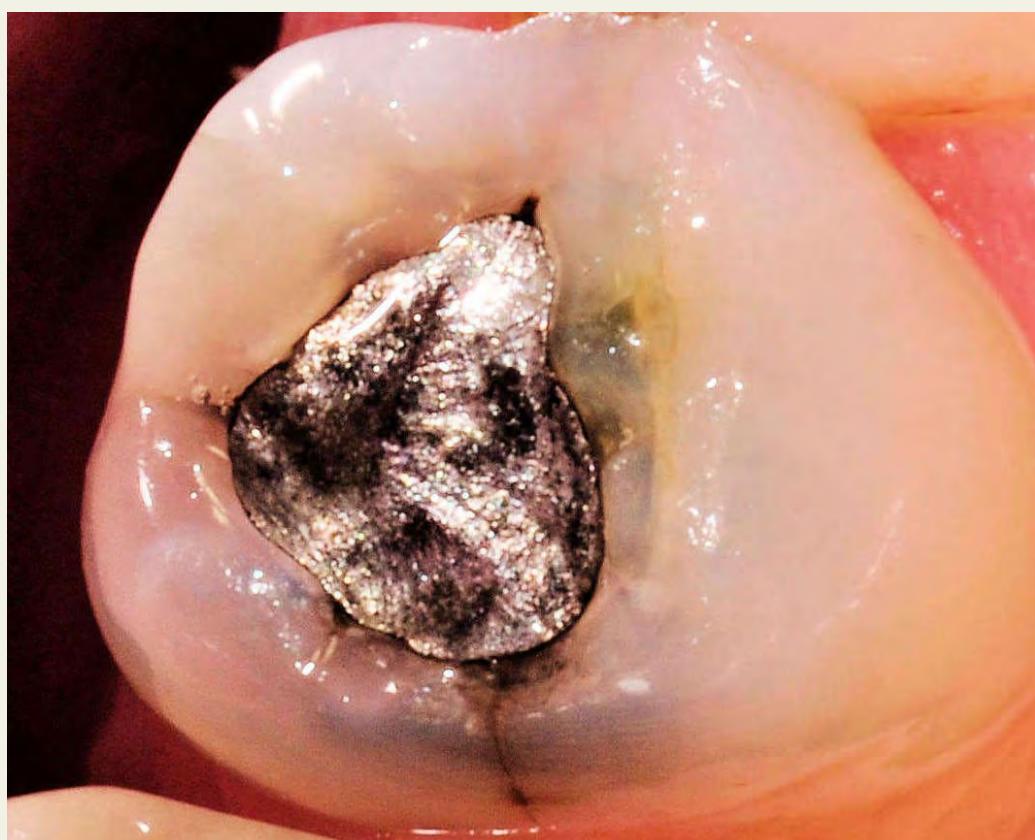
Sind Amalgam-Füllungen denn ein Gesundheitsrisiko?

„Es gibt viele wissenschaftliche Untersuchungen zum Thema Amalgam und den potenziellen Schäden für den menschlichen Körper. Aber eindeutige Belege für die Schädlichkeit gibt es nicht. Solange das Amalgam in den Zähnen liegt, ist zumindest keine Gefahr nachweisbar. Wenn überhaupt, könnten Quecksilberdämpfe beim Einbringen und Entfernen der Zahnfüllung frei werden. Doch das ist keine Gefahr für den Patienten, sondern eher für die Zahnärzte und das zahnärztliche Personal...“

Auch der Umweltschutz spielt laut EU bei diesem Verbot eine große Rolle. Ist das schon eher berechtigt?

Für mich ist es unverständlich, warum nicht Kohlekraftwerke verboten werden, die ein Tausendfaches an Quecksilber in die Luft blasen – im Vergleich dazu, was eventuell bei Amalgam-Füllungen freigesetzt werden könnte. Das ist nicht verhältnismäßig...“

Kommentar W. Burk zu den markierten Passagen: 1. Verdummung des Patienten
2. Ablenkungsversuch



Die EU will Amalgam in der Zahnmedizin ab 2025 verbieten. Der Grund: Im Material ist Quecksilber verarbeitet, das gesundheitsschädlich sein kann. Bild.de 2024_03_11
Aber was bedeutet das Verbot jetzt für meine Zähne? BILD klärt die wichtigsten Fragen.

„Muss ich meine Amalgam-Plomben herausnehmen lassen?
Nein, das Amalgam-Verbot gilt nur für neue Füllungen. „Es besteht kein Grund, intakte Füllungen entfernen zu lassen, wenn sie gut und fest sitzen und keine Probleme verursachen. Von ‚müssen‘ kann ohnehin keine Rede sein“, sagt **Prof. Dr. Christoph Benz**, Präsident der Bundeszahnärztekammer, im Gespräch mit BILD.



oben: ja, wo ist das Amalgam nur geblieben!? - Die Pfeile geben die Höhe des Subtanzverlustes an

